
Gewinnung von Freiwilligen im Quartier: Mit Bürgerwerkstätten Einwohner/innen & Zivilgesellschaft beteiligen, vernetzen & aktivieren und das bürgerschaftliche Engagement beleben

Webinar im Rahmen des Projekts
»Demografiewerkstatt Kommunen«

Thema: »Die Förderung bürgerschaftlichen
Engagements in der Kommune – Trends und Beispiele
aus der Praxis der DWK«

5. Juni 2018



Regelmäßige Treffen engagierter Bewohner/innen in drei Quartieren, um dies zu beleben und generationengerechter zu gestalten: Beispiel »Derne bewegt sich«



**GENERATIONSÜBERGREIFENDE SPORTAKTIVITÄTEN
IM GNEISENAUPARK DORTMUND-DERNE**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Derne,

In einer „Bürgerwerkstatt“ im Sommer 2017 haben sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Dortmunder Stadtteil Derne dafür ausgesprochen, mit sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt den Stadtpark Derne zu beleben. Sportangebote für jedermann sind nicht nur gut für den Erhalt Ihrer Gesundheit, sondern fördern zugleich das nachbarschaftliche Miteinander. Die Bürgerwerkstatt fand im Rahmen des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) statt, welches Kommunen bei der Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels unterstützt (www.demografiewerkstatt-kommunen.de).

Machen Sie mit und bleiben Sie fit!

Zum Auftakt veranstaltet der Fachdienst Senioren der Stadt Dortmund einen Aktionstag.

Kommen Sie zum Gneisenaupark am 18.04.2018 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, am Eingang Altenderner Str. 22, (neben der Sparkasse Dortmund). Wir informieren Sie über die neuen Aktivitäten und laden Sie herzlich ein, aktiv mitzumachen.

Hinweis: Fragen Sie ggf. Ihren Hausarzt, ob gegen die Teilnahme aus medizinischen Gründen Bedenken bestehen. Die Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr.

Impressum:
Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren
Redaktion: Reinhard Pohlmann (verantwortlich), Martina Skender

Die Sportangebote werden vom Fachdienst Senioren der Stadt Dortmund und dem StadtSportBund Dortmund e.V. mit den Partnern aus Derne für Sie angeboten.

Die Partner vor Ort für mehr Bewegung:

SV Derne e.V.
-> www.sv-derne.de

DJK Eintracht Scharnhorst e.V.
-> www.djk-eintracht-scharnhorst.de

AWO offene Kinder- und Jugendarbeit
-> www.awo-jfsderne.de

Sie haben noch Fragen?
Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung. Kontakt:

Martina Skender
Stadt Dortmund- Sozialamt
Fachdienst für Senioren
Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“
Kleppingstr. 26
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 50-25007
Fax: (0231) 50-26016
Email: miskender@stadtdo.de



**GENERATIONSÜBERGREIFENDE SPORTAKTIVITÄTEN
IM GNEISENAUPARK DORTMUND-DERNE**

Foto: Uli Wulff/A. Kowalski/awo

Gefördert von:




Projektpartner:




Weitere Unterstützer:











Quelle: <https://www.demografiewerkstatt-kommunen.de/Kommunen/Dortmund>



Beispiel: Stadt Dortmund – generationengerechte Quartiere

Demografische Daten Stadt Dortmund

Städtische Struktur 2016

600.390 Einwohner/innen (09/2016)

- in 12 Stadtbezirken
- und 62 Stadtteilen
- und 172 Unterbezirken

Ältere Menschen 2015

- 26% der Bevölkerung in Dortmund 60+ (155.000)
- 6% der Bevölkerung in Dortmund 80+ (33.000)
- 2025: 40.000 80+

Quelle: https://www.dortmund.de/media/p/mb/downloads_mb/regionalplanungskonferenz_2016/Demografischer_Wandel.pdf



Zentrale Fragen

1. WORAN und WOZU beteiligen?
2. WIE beteiligen?
3. WEN beteiligen?



Woran und wozu beteiligen? (Beispiel: Stadt Dortmund)

a) Woran beteiligen?

- Themenfelder / Herausforderungen des Quartiers identifizieren
- Wo ist Beteiligung und Engagement der Einwohner/innen notwendig und möglich?

Beispiel Dortmund-Derne

- Vernetzung
- Sozialer Zusammenhalt



Woran und wozu beteiligen? (Beispiel: Stadt Dortmund)

b) Wozu beteiligen?

- Was soll mit dem Vorhaben insgesamt und was soll mit der Beteiligung selbst erreicht werden?

Beispiel Dortmund-Derne

Zielsetzung des Vorhabens

- Alten-/generationengerechte Quartiere entwickeln
- Exemplarisches Erproben von Möglichkeiten in ausgewählten Quartieren

Zielsetzungen der Beteiligung

- Aktivierung der Bewohner/innen des Quartiers & weiterer Akteure aus Zivilgesellschaft, Dienstleistung/Wirtschaft u.a.
- Zivilgesellschaft & Bewohner/innen im Quartier vernetzen
- Umsetzbare Ideen und Ergebnisse erarbeiten: Ideen diskutieren & konkretisieren
- Nachhaltigkeit: Gruppen bilden, die Idee nach der Beteiligung weiterverfolgen und (kooperativ) umsetzen



Wie beteiligen? – Beispiel: Bürgerwerkstatt Dortmund-Derne

Methode / Form der Beteiligung: Bürgerwerkstatt

Thema: Derne – Miteinander und füreinander aktiv im Quartier

Rahmen der Bürgerwerkstatt:

- 4 Zeitstunden
- Wochentag ab 17.00 Uhr
- ca. 40 – 60 TN
- max. 6 ausgewählte Ideen
- ca. 6 Tischgruppen à ca. 8-12 TN

Spezifik / Kern der Bürgerwerkstatt:

- konkrete, im Vorfeld sorgfältig ausgewählte Ideen diskutieren, prüfen, gewichten und konkretisieren



Wie beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

Ausgewählte Ideen, ...

- ... die dem Quartier, seinen Rahmenbedingungen, Voraussetzungen, Akteursstrukturen und Bedarfen angemessen sind
- ... die einen Beitrag zur Umsetzung der Ziele leisten

Beispiele für ausgewählte Ideen:

- Aktiv im Park
- Generationenübergreifendes Fest
- Stadtteil-/Quartierszeitung
- Zentraler Treffpunkt im Quartier
- Patenschaften
- Nachbarschaftsbörse



Wie beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstatt Dortmund-Derne)

Beispiel für Aufbereitung ausgewählter Ideen...

- schnell verständlich
- anschaulich
- deutlicher Bezug zum Quartier

Aktiv im Park

In Derne ist 2013 der barrierefrei nutzbare Stadtteilpark Gneisenau entstanden. Ein längeres Wegenetz inmitten von Wald, Rasen, Böschungen durchzieht den Park und es gibt verschiedene Freizeitstätten für Kinder und Jugendliche. Der Park eignet sich sehr gut für generationsübergreifende, gemeinsame Aktivitäten verschiedener Gruppen in Derne. Um den Park stärker zu nutzen und zu beleben, ist zum Beispiel ein (inklusives) Sport- und Bewegungsangebot denkbar.



1) Warum? Was kann's bringen?

- zu Begegnungen anregen, sich kennen lernen
- Kontakte zwischen Bewohner/innen und Gruppen in Derne fördern – besonders zwischen den Generationen
- gemeinsame Interessen entdecken
- Gesundheit und Beweglichkeit erhalten und stärken
- Vereinsamung und Isolation entgegenwirken
- für Vereine: z.B. neue Zielgruppen erschließen

2) Was?

- (inklusive) kostenlose Sport- und Bewegungsangebote, angeleitet durch erfahrene Übungsleiter/innen, z.B.: Walken, Boule, Gymnastik, Tanzen, »Rücken fit«, Federball, Laufen, »Fit auf der Parkbank«
- Angebote, die schnell und einfach vorbereitet und durchgeführt werden können; ohne Voranmeldung/-erfahrung
- z.B. eine Stunde an untersch. Wochentagen/Tageszeiten
- ggf. Probephase in den Sommerferien

3) Wo?

- im Stadtteilpark Gneisenau
- auf geeigneten Flächen wie z.B. Wiesen, Flächen mit festem Untergrund, Wegen, Bänken, ggf. an »Schattenorten«

4) Wer?

- Es braucht Verantwortliche, die das Projekt initiieren, koordinieren und begleiten.
- Derner Akteure aus dem Sport *
- Bewohner/innen von Derne – Jung und Alt
- Senioren-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen aus Derne *
- verschiedene Ämter, (Bei)Räte und Beauftragte der Stadt Dortmund *

* Ergebnisse aus Vorgesprächen zur Bürgerwerkstatt

Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

**Einwohner/innen /
Bewohner/innen
des Quartiers**

**Kommunale Politik &
Kommunale Verwaltung**
z.B. Bezirksbürgermeister/in,
Bezirksvertreter/innen,
Fachverwaltung

Vermittelnde Akteure:
z.B. Seniorenbüros,
Stadtteilbüros, Familienzentren

Organisierte Zivilgesellschaft:
z.B. Initiativen, Vereine,
Netzwerke, Verbände, religiöse
Gemeinschaften,
Wohlfahrtsverbände

Bildungsakteure:
z.B. Stadtbibliothek, VHS,
Schulen

Wirtschaft / Dienstleistung:
z.B. Wohnungsbaugesellschaften,
Pflegedienste, -einrichtungen,
Kioskbetreiber

Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

verschiedene Akteursgruppen auswählen, ansprechen & gewinnen: Wie?

- Bestehende einschlägige Netzwerke im Quartier nutzen, z.B. Runde Tische der Seniorenbüros
- Kontakt und Einbeziehung über z.B. koordinierende Person in Fachverwaltung bereits in der Planung (z.B. auch Klärung der Bereitschaft und Möglichkeit, Initiativen aus der Einwohnerschaft zu unterstützen)
- Quartiersanalyse / -profil erstellen
- aktive Rolle im Quartier
- Persönliche Einladung per Brief mit Anmeldefrist
- Ziel: ca. 20 – 30 TN

Warum?

- Bringen z.B. Kompetenzen, Wissen, Ressourcen, Netzwerke ein



Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstatt Dortmund-Derne)

Quartiersbewohner/innen auswählen, ansprechen & gewinnen: Wie?

- Repräsentative Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister
- Anzahl der Auszuwählenden abhängig von Anzahl der gewünschten TN-Zahl – Bsp. Dortmund: 600 Personen / Ziel: ca. 20 – 30 TN
- Persönliche Einladung per Brief mit Anmeldefrist (ca. 3 Wo vor Termin), ca. 5-6 Wochen vor Veranstaltung
- Pressemeldung der Kommune, ca. 1 Wo vor Veranstaltung an lokale Presse
- Städtische Internetseite

Warum?

- Perspektivenvielfalt
- Breitenwirkung der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt im Quartier
- Bringen z.B. Wissen und Engagement ein



Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

Quartiersbewohner/innen (& andere Akteure) gewinnen, aktivieren & binden: Wie?

- Imbiss zum Auftakt
- gegenseitiges Kennen lernen der TN bei Veranstaltung ermöglichen, z.B. im Plenum (Überblick) und in Kleingruppen (je TN 1 Minute)
- »Was könnte möglich sein?«: Ausgewählte Ideen in Kleingruppen (MaxMix) diskutieren & prüfen
 - Selbstorganisiert mithilfe von Rollenblatt und schriftlicher Anleitung für die Arbeitseinheit
- Ausgewählte Ideen gewichten (z.B. je TN 3 Punkte): »Welche Ideen sind aus Ihrer Sicht realistisch, umsetzbar & attraktiv und sollen im Rahmen der Bürgerwerkstatt weiter bearbeitet werden?«



Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

Quartiersbewohner/innen (& andere Akteure) gewinnen, aktivieren & binden: Wie?



Wen beteiligen? (Beispiel: Bürgerwerkstadt Dortmund-Derne)

Quartiersbewohner/innen (& andere Akteure) gewinnen, aktivieren & binden: Wie?

- »Wie können wir's umsetzen?«: einzelne Ideen in Kleingruppen (selbst gewählt) vertiefend diskutieren und konkretisieren
 - (selbstorganisiert) mithilfe von Rollenblatt und schriftlicher Anleitung für die Arbeitseinheit
- »Wie geht es weiter?«: Gemeinsam nächste Schritte vereinbaren



Rollen & Aufgaben der Kommune / der Verwaltung (Beispiel: Bürgerwerkstatt Dortmund-Derne)

Rollen, z.B.

- Veranstalterin
- Koordinatorin des Prozesses
- Begleiterin & Unterstützerin für sich bildende Arbeitsgruppen im Anschluss an die Bürgerwerkstatt (z.B. zu Treffen einladen, Räume, Rat)

Aufgaben, z.B.

- Quartiersanalysen/-profile & Kontakte ins Quartier
- Auswahl Themen / Ziele / Ideen für Beteiligung (ggf. mit externer Moderation)
- Zufallsauswahl & Einladungsversand, Anmeldeverwaltung
- Organisation Veranstaltungsort / Material / Verpflegung
- Dokumentation der Bürgerwerkstatt den TN zur Verfügung stellen
- Ressourcen für Begleitung im Nachgang bereits in der Planung klären und sicherstellen
- Bringt z.B. Kompetenzen, Wissen, Erfahrungen, Ressourcen, Netzwerke ein



Nachhaltigkeit: Von der Idee »Aktiv im Park« zu »Derne bewegt sich«

Derne bewegt sich!
GENERATIONSÜBERGREIFENDE SPORTAKTIVITÄTEN
IM GNEISENAUPARK DORTMUND-DERNE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Derne,
in einer „Bürgerwerkstatt“ im Sommer 2017 haben sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Dortmunder Stadtteil Derne dafür ausgesprochen, mit sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt den Stadtpark Derne zu beleben. Sportangebote für jedermann sind nicht nur gut für den Erhalt Ihrer Gesundheit, sondern fördern zugleich das nachbarschaftliche Miteinander. Die Bürgerwerkstatt fand im Rahmen des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) statt, welches Kommunen bei der Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels unterstützt (www.demografiewerkstatt-kommunen.de).

Machen Sie mit und bleiben Sie fit!
Zum Auftakt veranstaltet der Fachdienst Senioren der Stadt Dortmund einen Aktionstag.
Kommen Sie zum Gneisenaupark am 18.04.2018 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, am Eingang Altenderner Str. 22, (neben der Sparkasse Dortmund).
Wir informieren Sie über die neuen Aktivitäten und laden Sie herzlich ein, aktiv mitzumachen.

Hinweis: Fragen Sie ggf. Ihren Hausarzt, ob gegen die Teilnahme aus medizinischen Gründen Bedenken bestehen. Die Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr.

Impressum:
Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren
Redaktion: Reinhard Pohlmann (verantwortlich), Martina Skender

Die Sportangebote werden vom Fachdienst Senioren der Stadt Dortmund und dem StadtSportBund Dortmund e.V. mit den Partnern aus Derne für Sie angeboten.

Die Partner vor Ort für mehr Bewegung:
SV Derne e.V.
-> www.sv-derne.de
DJK Eintracht Scharnhorst e.V.
-> www.djk-eintracht-scharnhorst.de
AWO offene Kinder- und Jugendarbeit
-> www.awo-jfsderne.de

Sie haben noch Fragen?
Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung. Kontakt:
Martina Skender
Stadt Dortmund- Sozialamt
Fachdienst für Senioren
Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“
Kleppingstr. 26
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 50-25007
Fax: (0231) 50-26016
Email: mskender@stadtdo.de

Gefördert von:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE®

Projektpartner:
kompetenzzentrum
FFG Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.

Weitere Unterstützer:
AWO
Aktivitäten für Jugendliche Dortmund e.V.
nordwärts
DEW21
Stad: Dortmund

DORTMUND ÜBERRASCHT. DOK.

DWK
Demografiewerkstatt Kommunen

Quelle: <https://www.demografiewerkstatt-kommunen.de/Kommunen/Dortmund>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Stiftung Mitarbeit
Claudia Leinauer
Ellerstr. 67
53119 Bonn
www.mitarbeit.de
leinauer@mitarbeit.de

